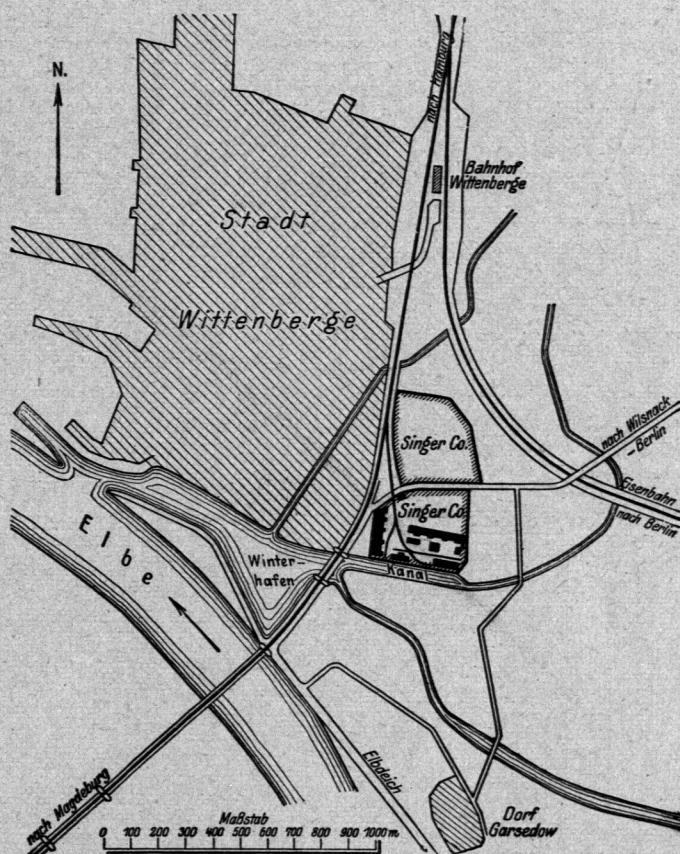


Wasserstraße ankommenden Rohstoffe aufnehmen müssen, wie z. B. das Krafthaus (Kohlen), die Gießerei (Roheisen), einerseits dem Ladeufer nahe und andererseits auch in die zweckmäßigste Stellung zu den anderen Gebäuden sowie zu dem Anschlußgleis zu bringen sind.

Das Grundstück der ehemaligen Deutschen Niles-Werkzeugmaschinen-Fabrik zu Oberföschneweide-Berlin, Fig. 346 und 347, liegt zwischen der Spree und einer städtischen Straße. Über letztere ist ein Anschlußgleis in das Grundstück geführt,

Fig. 348.



Fabrik der Singer Manufaktur Co.-Wittenberge (Bez. Potsdam).
Übersichtsplan der Lage an Wasserstraße und Eisenbahn¹³⁶⁾.

das die mechanische Werkstätte bzw. deren Montageaum durchsetzt. Ein über eine große Drehscheibe rechtwinklig abgezwertes Gleis führt nach dem Ladeufer bzw. nach den in dessen Nähe liegenden Freiflächen und Lagerchuppen. Rohstoffe werden auf diesem Gleis und auf dem Wasserwege zugebracht — auf dem letzteren insbesondere Kohlen und Gießereieisen. Deshalb steht die Gießerei hier nächst dem Ladeufer. Die Arbeitsvorgänge verlaufen in der Richtung von dem Ufer nach der Straße bzw. nach der hier liegenden Montagewerkstätte; in letzterem Gebäude werden die Erzeugnisse verladen und verhandt.

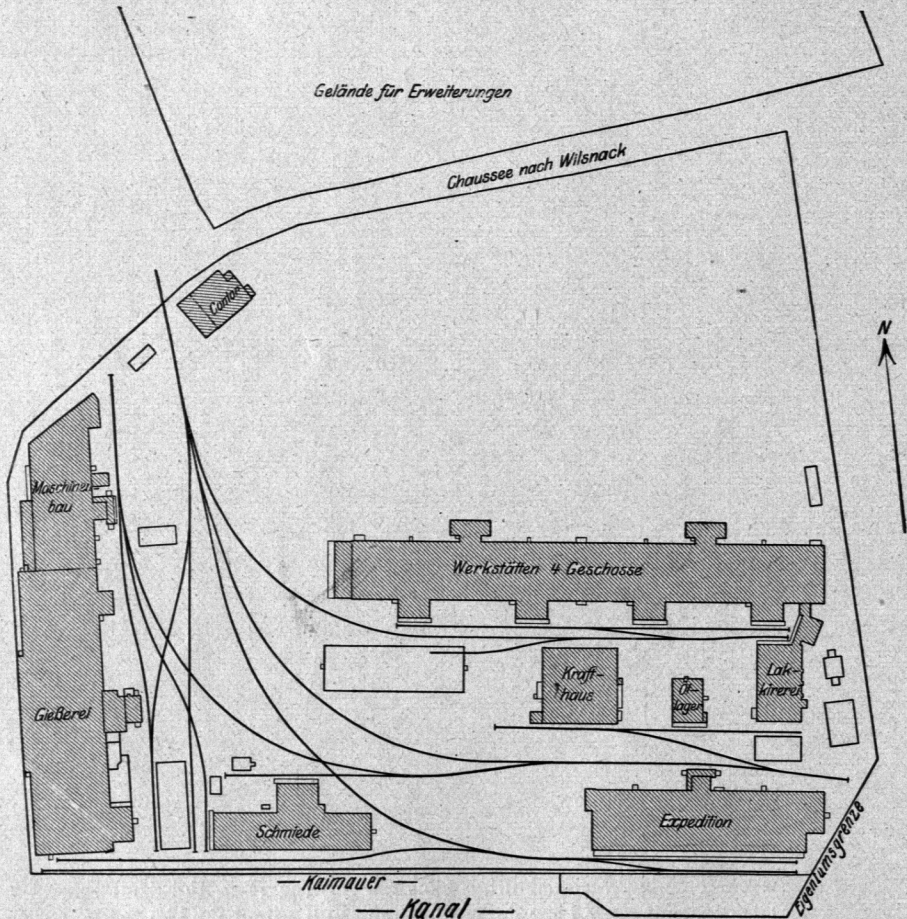
Auch auf dem Grundstück der Singer-Compagnie in Wittenberge, Fig. 348 und 349 (zwischen Berlin und Hamburg, nahe der Elbe gelegen), sind Gießerei und Lagerchuppen so an das Ladeufer herangerückt, daß sowohl die Rohstoffe, die auf

¹³⁶⁾ Aus: Werkstattechnik. 1913. S. 576.

dem Walferwege ankommen, ihrer nächsten Verwendungsstelle nahegebracht werden, als auch die bequeme Abführung von Fertigerzeugnissen möglich ist.

Für einen Entwurf auf gegebenem Grundstück (und bei gegebener Lage des Gleisanchlusses) sind zunächst die Bauflächen für die Hauptgebäude und in erster Linie für die Werkstätten festzulegen. Sodann ergibt sich die Stellung der anderen Gebäude, des Krafthauses, des Verwaltungsgebäudes usw.

Fig. 349 (zu Fig. 348).



Lageplan der Gebäude¹³⁷⁾.

Es ist oben schon gesagt, daß die Erzeugung von elektrischem Strom als Energieträger eine weitgehende Unabhängigkeit in der Wahl des Bauplatzes gibt es ist jede Lage geeignet, wenn nur die Brennstoffe für die Wärmekraftanlage in zweckmäßiger Weise beschafft werden können. Deshalb liegt das Krafthaus in den Fig. 398, 403, 404, 407, 409 und 413 da, wohin über eine Gleisabzweigung Kohlen gebracht werden können.

Bei der Leitung einer Fabrik ist zu unterscheiden zwischen der Betriebsverwaltung, deren Tätigkeit sich im Innern der Werkstätten vollzieht und denjenigen Stellen, die den Verkehr nach außen vermitteln. Während die erstere ihre Räume

¹³⁷⁾ Aus: Werkstattstechnik. 1913. S. 576.